

Cagliari 985
 (Villanova)^{Hirschel}

Subj. Tore Emanuele

Di Jafa, geboren in Cagliari
 (Hirschel Villanova), wurde
 für seinen, schon mit groß-
 schon abgelesenen von ihm.
 Mathematik Lehrmeister. Hat
 das Gymnasium bis zur terza
 ginnasiale besucht, dann
 bis zur ersten. So hat er
 in Arbeit der ersten von ihm
 von ihm mit Hilfe eines Prof.
 von Ausbildung ist aber für
 mancherlei geblieben; er drückt
 sich auf Mathematik mit sich-
 helfen aus mit sich geübt,
 darüber zu sprechen. Ein starkes
 von ihm für die ersten
 der Hirschel Villanova (Vord.
 biddanza) auf.

Aufgaben: $3+4+4+3\frac{1}{2}+5+2$ H. = $21\frac{1}{2}$ H.
 17 - 21. Jan. 1926.

Cagliari (Villanova)

Phonetische Bemerkungen

985

603 Cagliari

Die Stadt Cagliari hat 4 Stadtviertel
1) u. 2) Castello und Marina, 3) Villanova
im südöstl. Vorstadt, in der jüngsten Zeit
die Planierungen sind Arbeits Wohnen,
4) Sant'Avendrace oder S. Annunziata, im
langgestreckten nördl. Vorstadt, in der die
älteste Bevölkerung und viele alte Wohnen

Die Zentren der Stadt (1 u. 2) sind
mehr als 1000 Jahre alt. Die Stadt Cagliari
hat etwa die Aufgaben von Porto und
Umschlüssen (Metakern) sind schon
in Form der Straße ist, die die Stadtgrenzen
bestimmen sind. In der Stadtgrenzen sind
die Pf. Straße (alt und neu) ist
mit einer d. sind die Straßen (die
unvollständigen Straßensystem), gleichmäßig
abwärts auf r (Rahmstraße für
r sind die neuen Straßen), die alten
neuen Straßensystem sind aber als
Weg erhalten.

In Villanova sind die Straßen
ausgeprägt. Charakteristisch ist r, die Straßen,
wenn man durch die Straßen gehen
die Pf. Straße ist, die sind bekannt. Die
übrigen sind die Straßen sind, die
sind in der Stadt der Campidano d.
Cagliari sind die Straßen sind,
wenn man in Villanova sind, die
Straßen sind.

Cagliari (Villanova) Rhot. Remerq. **985 II**

- 1) gleyuntaru fall de intorru d'iu
Taghinu (nu glint is dentu + =
nu otolint)
- 2) notoy e > i, o > u (diziõn, Roubku-
riça, nu jurtru de diziõn, korkoriga).
- 3) Sanitron r. Mistapp nuw any wup
Mistappu, charapoy in de gupa
dot + ul : sa ~~nuw~~ reña
= piw - sa dèula (teula), fària,
s 98 = fària, su gàlin, Sko =
piw su gànti (Kànti).
- 4) gleyuntaru Anglunnu ^{nuw} aiùll Es
an den folo Rj in Taghinu (br. nuw
in u l) sonnista mias, u/m.

In Sant'Avendrice ip de Antpau
abufes bàntu nuw fat gènt Es frun
afun abu nuw in de Sùlcis Charap-
pu ip nuw dot r + Rj > t + Rj (Sùlcis
l) pèda - pèda.

Allgammu ip guit cap Antpau
nuw zi lapu, dot in s-laint nuw nuw
brutal, bruden nuw gupa in Abalolu
zi antkùllat nuw (dullnuw any bruy
nuw s, zi frun), dot nuw gupa gupa
s + Rj > t + Rj. Saint fànt u nuw
gupa. dot in brunifap gupa
in Taghinu op nuw zi intorru
ip sa sùla, gleyuntaru folo ip abu-
bruy any frun & nuw fat brun

Cagliari (Villanova), Phonet. Bemerk. III

985

603 Cagliari

transkribiert.

Die Aislaire ist eine der Pinnakel
R. Es wird in der Aislaire lokal in
die Lage Aislaire mit gefärbt, so
Rits(i) = Rits, (i) (Cibus, in einem
Ritsu, log. Rits), aic(i) = aici + p'
- cat. aixt.

Die Aislaire ist ein Pinnakel
in ein alle, ein granly, ein
es granly geläutet, h. introvok.
in u. n. ist ein granly ein
granly (Cibus) - it. Cibus
Cibus - verme + fur. in.
etc. Die Aislaire ist ein
lokal in Cagliari. Pinnakel - Pinnakel
Cibus - bene etc.